

15. April 2012

**Ordentliche Kirchgemeindeversammlung,  
Sonntag, 15. April 2012, 11.00 Uhr, Kirche Unterseen**

---

Vorsitz: Martin Moser  
Protokoll: Franziska Schläppi Wyss

Total Stimmberechtigte Kirchgemeinde: 3059  
Total Anwesende stimmberechtigt: 39  
Total Anwesende nicht stimmberechtigt: 6

**Traktanden:**

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 11. Dezember 2011: Genehmigung
  2. Jahresrechnung 2011:
    - a) Genehmigung Nachkredit
    - b) Genehmigung Jahresrechnung 2011
  3. Ersatz Fenster Schloss, 2. Etappe - Verpflichtungskredit Fr. 40'000: Beschluss
  4. Kirchgemeindeeigene Pfarrstelle – Erhöhung Beschäftigungsgrad von 80 auf 100%: Beschluss Nachkredit und Verpflichtungskredit
  5. Kirchgemeindeeigene Pfarrstelle - Anstellung Pfarrerin Henriette Cann-Guthauser: Beschluss
  6. Wahlen
    - a) Wiederwahl von zwei Mitgliedern des Kirchgemeinderats
    - b) Neuwahl eines Mitglieds in den Kirchgemeinderat
  7. Orientierungen
  8. Verschiedenes
- 

Der Präsident, Martin Moser, eröffnet die Versammlung nach den reglementarischen Bestimmungen. Für die heutige Versammlung haben sich Käti Jansen, Theo Ritz und Erika Müller entschuldigt. Die Traktanden wurden im Anzeiger vom 15. März und 12. April 2012 publiziert. Zu den Traktanden und der Reihenfolge werden keine Einwände angebracht.

Als Stimmzählerin wird Annette Balmer, Mühleholzstrasse 37A gewählt.

**1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 11. Dezember 2011**

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 11. Dezember 2011 wird mit grossem Mehr und ohne Gegenstimmen genehmigt. Martin Moser dankt der Verfasserin, Franziska Schläppi Wyss.

**2. Jahresrechnung 2011**

Martin Schlup, Ressort Finanzen, führt in das Traktandum ein und erwähnt, dass die Finanzkommission die Rechnung vorberaten und der Kirchgemeinderat diese am 6. März 2012 zuhanden der Kirchgemeindeversammlung verabschiedet habe. Die Rechnungsrevision sei am 23. März 2012 erfolgt. Die Rechnungsrevisoren beantragen die Genehmigung der Jahresrechnung und haben zum Rechnungsabschluss keine Bemerkungen anzubringen.

Die Finanzverwalterin, Franziska Schläppi Wyss, erläutert die Jahresrechnung 2011, die mit einem Aufwand von CHF 951'043.75, einem Ertrag von CHF 959'765.31 und einem Ertragsüberschuss von CHF 8'721.56 abschliesst. Effektiv beträgt der Ertragsüberschuss CHF 37'349.56. CHF 28'628.00 werden verwendet für übrige Abschreibungen. Der aufgrund der Steuergesetzrevision erwartete Rückgang der Kirchensteuern ist jetzt – wenn auch später als erwartet – eingetroffen. Der Steuerertrag im 2011 ist tiefer als in den beiden Vorjahren. Die grössten Abweichungen gegenüber dem Voranschlag werden erläutert und sind in der Jahresrechnung zu finden. In der Bestandesrechnung beträgt das Eigenkapital per 31. Dezember 2011 CHF 1'707'286.44. Die zur Kenntnisnahme und zur Genehmigung vorliegenden Nachkredite werden aufgezeigt.

Diskussion: keine Wortmeldungen.

**Beschluss (mit grossem Mehr und ohne Gegenstimmen):**

- 1. Genehmigung eines Nachkredites von CHF 28'628.00 für zusätzliche Abschreibungen;**
- 2. Genehmigung der Jahresrechnung 2011 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 8'721.56;**
- 3. Kenntnisnahme der Nachkredite von CHF 46'621.55 (gebundene Kredite und Kompetenz Kirchengemeinderat).**

**3. Ersatz Fenster Schloss, 2. Etappe – Verpflichtungskredit CHF 40'000.00**

**Ausgangslage**

Auf der West- und Nordseite des Schlosses sowie beim Amtsräum des Pfarramts III müssen die Fenster ersetzt werden. Die erste Etappe des Fensterersatzes ist bereits im 2008 ausgeführt worden. Nach Abschluss dieser Arbeiten werden alle Fenster im Schloss ersetzt sein.

Vorgesehen ist der Einbau von Fenstern mit 3-fach-Isolierverglasung mit einem U-Wert von 0.6. Die Arbeiten sollen bis September 2012 abgeschlossen sein.

Aufgrund der Offerte muss mit folgenden Kosten gerechnet werden:

Fensterbauer/Schreinerarbeiten	CHF 27'000.00
Malerarbeiten	CHF 5'000.00
Reserve	<u>CHF 8'000.00</u>
<b>Total</b>	<b>CHF 40'000.00</b>

Diese Investition ist im Voranschlag in der Investitionsrechnung 2012 budgetiert und ist ohne weiteres tragbar. Es muss mit keinen Folgekosten gerechnet werden. Aufgrund des besseren Isolationswertes kann von einer Abnahme der Heizkosten ausgegangen werden.

**Diskussion**

Ernst Meyer, Ressort Liegenschaften, führt in das Traktandum ein und erläutert die geplante Fenstersanierung.

Hans Ulrich von Känel weist darauf hin, dass die Sanierung bei der Denkmalpflege angemeldet werden und mit einem Beitrag gerechnet werden kann.

Martin Schlup, Ressort Finanzen, dankt für den Hinweis und bemerkt, dass das Beitragsgesuch bereits bei der Sanierung der ersten Etappe bei der Denkmalpflege eingereicht worden sei.

**Beschluss (einstimmig):**

1. Der Verpflichtungskredit von CHF 40'000.00 zu Lasten Investitionsrechnung für die 2. Etappe des Fensterersatzes im Schloss wird bewilligt.
2. Die Ausführung der Arbeiten erfolgt durch den Kirchgemeinderat.
  
4. Kirchgemeindeeigene Pfarrstelle – Erhöhung Beschäftigungsgrad von 80 auf 100%

**Ausgangslage**

Die kirchgemeindeeigene Pfarrstelle wurde im November 2011 zur Neubesetzung mit einem Beschäftigungsgrad von 80 bis 100% ausgeschrieben. Der Kirchgemeinderat möchte der Bevölkerung neue Angebote im Bereich Erwachsenenbildung anbieten. Der Stellenbeschrieb der kirchgemeindeeigenen Pfarrstelle soll mit diesem neuen Aufgabenbereich ergänzt werden.

Die Erhöhung des Beschäftigungsgrades soll nicht an die neue Stelleninhaberin gebunden werden. Es handelt sich um eine generelle Erhöhung des Stellenetats bzw. der Lohnsumme für die Kirchgemeinde, unabhängig von Personen. Die zur Wahl vorgeschlagene Kandidatin, Frau Pfarrerin Henriette Cann-Guthauser, ist interessiert an der Tätigkeit mit ergänztem Aufgabengebiet und der Anstellung von 100%. Im Anstellungsvertrag soll festgehalten werden, dass der Beschäftigungsgrad gesenkt werden kann bei schwieriger finanzieller Lage der Kirchgemeinde. Eine solche Reduktion müsste dann wieder von der Kirchgemeindeversammlung beschlossen werden. Die Erhöhung des Beschäftigungsgrads hat jährliche Mehrkosten in der Höhe von ungefähr CHF 23'000.00 zur Folge, inkl. Sozialleistungen und Versicherungen (Arbeitgeberanteile AHV, ALV, Pensionskasse, Anteil UVG und Kollektivtaggeldversicherung). Die Stelle ist in Gehaltsklasse 23 eingereiht. Die Einreihung in die Gehaltsstufe erfolgt nach Alter und Erfahrung. Die genauen Kosten variieren je nach angestellter Pfarrperson. Die Kosten gehen zu Lasten der entsprechenden Konti (301, 303, 304, 305). Die finanzielle Lage der Kirchgemeinde ist gut und es ist sinnvoll, das Geld in diese Stelle zu investieren. Für die Kirchenmitglieder ist die Verwendung dieses Geldes somit direkt spür- und nutzbar.

**Diskussion**

Der Präsident, Martin Moser, führt in das Geschäft ein. Er erwähnt, dass die Kirchgemeinde Unterseen seit längerer Zeit eine kirchgemeindeeigene Pfarrstelle finanziert. Die anderen zwei Pfarrstellen werden durch den Kanton entlohnt. Die Stellenprozente seien im 2008 von 75 auf 80% erhöht worden. Der Kirchgemeinderat möchte das Angebot an Erwachsenenbildung für die Bevölkerung erweitern. Die neue Stelleninhaberin sei am Aufbau eines Angebotes interessiert. Der Kirchgemeinderat schlägt der Kirchgemeindeversammlung deshalb eine entsprechende Erhöhung des Beschäftigungsgrads auf 100% vor. Die zusätzlichen jährlichen Kosten von rund CHF 23'000.00 sind aufgrund der guten finanziellen Lage der Kirchgemeinde gut tragbar. Wichtig ist, dass die Bevölkerung das Angebot auch beanspruchen kann und wird. Anregungen zur Ausgestaltung werden sehr gerne entgegen genommen.

Wortmeldungen aus der Versammlung: keine.

**Beschluss (mit grossem Mehr und ohne Gegenstimmen):**

**Zur Erhöhung der kirchgemeindeeigenen Pfarrstelle von 80 auf 100 % wird ein Nachkredit für das Jahr 2012 in der Höhe von CHF 7'700 und ein Verpflichtungskredit für wiederkehrende Ausgaben ab 2013 in der Höhe von CHF 23'000.00 bewilligt.**

## 5. Kirchgemeindeeigene Pfarrstelle – Anstellung Pfarrerin Henriette Cann-Guthauser

### Ausgangslage

Die im Juni 2011 gewählte Pfarrerin im Pfarramt III, Monika Cléménçon Dettwiler, hat ihre Stelle bereits per 31. Dezember 2011 wieder gekündigt. Die Stelle wurde öffentlich ausgeschrieben. Der Kirchgemeinderat schlägt vor, **Frau Henriette Cann-Guthauser** als neue Pfarrerin in der kirchgemeindeeigenen Stelle anzustellen. Henriette Cann-Guthauser ist 33 Jahre alt und wird im Sommer 2012 das Theologiestudium mit dem Staatsexamen abschliessen. Zurzeit absolviert sie in der Kirchgemeinde Hilterfingen das Vikariat. Sie kann die Stelle als Pfarrerin in unserer Kirchgemeinde anfangs September 2012 antreten. Die zwischenzeitliche Vakanz wird mit Stellvertretungen überbrückt.

Der Präsident, Martin Moser, erwähnt, dass durch die Revision des Kirchengesetzes heute zum ersten Mal eine Pfarrperson nicht mehr gewählt sondern in einem öffentlich-rechtlichen Arbeitsverhältnis mit Arbeitsvertrag angestellt werde. Somit werde die Anstellung als Sachgeschäft beschlossen. Henriette Cann-Guthauser habe am 26. Februar 2012 zusammen mit Theo Ritz einen Gottesdienst gestaltet. Sie habe nach dem Maturaabschluss in England Theologie studiert. Nach einem Pfarramtspraktikum in der Kirchgemeinde Markus in Bern absolviere sie im Moment das Vikariat in der Kirchgemeinde Hilterfingen. Im Sommer werde sie die letzten Prüfungen ablegen und werde ordiniert. Der Stellenantritt sei auf 1. September 2012 vorgesehen.

Henriette Cann-Guthauser teilt mit, dass sie sich auf die neue Stelle sehr freue. Sie stellt sich kurz vor und hebt hervor, dass es ihr im Vikariat in Hilterfingen sehr gut gefallen habe und sich darum in Unterseen um die freie Stelle beworben habe. Neben dem beruflichen Engagement koche und backe sie gerne, fahre Velo und Ski, wandere, lese und sei gerne mit der Familie zusammen.

Hans Ulrich von Känel erkundigt sich, warum sie das Studium in England absolviert habe.

Henriette Cann-Guthauser antwortet, dass sie sich für ein Studienjahr in Schottland entschieden und dann ihren Mann kennengelernt habe und länger geblieben sei.

### **Beschluss (ohne Gegenstimmen):**

**Pfarrerin Henriette Cann-Guthauser wird als Pfarrerin in der kirchgemeindeeigenen Pfarrstelle angestellt.**

## 6. Wahlen Kirchgemeinderat

### a) Wiederwahl von zwei Mitgliedern des Kirchgemeinderats

Der Präsident, Martin Moser, informiert, dass Peter Lienhardt und Martin Schlup am 28. Mai 2008 in den Kirchgemeinderat gewählt worden seien. Beide würden sich für eine Wiederwahl zur Verfügung stellen. Martin Moser bedankt sich bei Peter Lienhardt und Martin Schlup für die gute und freundschaftliche Zusammenarbeit.

### **Feststellung:**

**Da nicht mehr Personen vorgeschlagen als Sitze zu besetzen sind, kann der Präsident die beiden Ratsmitglieder, Peter Lienhardt, Beatenbergstrasse 21 und Martin Schlup,**

**Dorfmattestrasse 10, als gewählt erklären.**

**b) Neuwahl eines Mitglieds in den Kirchgemeinderat**

Der Präsident, Martin Moser, führt aus, dass seit Ende 2010 ein Sitz im Kirchgemeinderat vakant sei. Erika Müller, Beatenbergstrasse 29a, stellt sich zur Wahl als Kirchgemeinderätin zur Verfügung. Da sie heute nicht anwesend sein kann, stellt Martin Moser sie kurz vor.

**Feststellung:**

**Da nicht mehr Personen vorgeschlagen als Sitze zu besetzen sind, kann der Präsident Erika Müller, Beatenbergstrasse 29 a als gewählt erklären.**

**7. Orientierungen**

Der Präsident, Martin Moser, gibt bekannt:

- Informationen aus der Kirchgemeinde können der Kirchenzeitung Reformiert, dem Internet und der Tagespresse entnommen werden.
- Als Stellvertreterin im Pfarramt III wird Helmut Conzetti am 22. April 2012 verabschiedet. Bis zum Stellenantritt von Henriette Cann-Guthauser wird die Pfarrerin von Habkern, Karin von Zimmermann, die Stellvertretung übernehmen.
- Sabina Ingold hat ein Pfarramtspraktikum bei Theo Ritz absolviert. Herzlichen Dank an Theo Ritz für die Flexibilität und Aufgeschlossenheit diesen Praktikumsplatz anzubieten.

Martin Schlup, Resort Finanzen, informiert:

- Die Büroräume im Schloss konnten an den Verein Tagesfamilien Interlaken-Oberhasli und an Silvia Jakob Wüthrich, Mal- und Gestaltungstherapeutin vermietet werden.
- Am 17. Juni 2012 werden die neu renovierten Glocken der Kirche Unterseen eingeweiht. Die Chorgemeinschaft und die Jugendmusik Unterseen umrahmen den Anlass musikalisch. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

**8. Verschiedenes**

Wortmeldungen aus der Versammlung: keine

Der Präsident, Martin Moser, dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dem Pfarrteam und dem Kirchgemeinderat für das engagierte Schaffen und den Versammlungsteilnehmenden für das Interesse und die Teilnahme am Geschehen der Kirchgemeinde.

Schluss der Versammlung: 12.05 Uhr

Der Präsident                      Die Protokollführerin

Martin Moser                      Franziska Schläppi Wyss